

RINDERMARKT

Einlagerung vor Abschluss

Die unterschiedliche Entwicklung zwischen den Kategorien am EU-Schlachtrindermarkt setzt sich fort – Schlachtstiere werden in Österreich diese Woche weiterhin auf gutem Niveau nachgefragt – Auch für diesen erhöhten Bedarf stehen ausreichend Tiere zur Verfügung – Nächste Woche dürfte die Einlagerung für Weihnachten abgeschlossen sein und es ist mit einem Rückgang der Nachfrage zu rechnen – Die Notierung für Schlachtstiere tendiert erneut seitwärts – In Deutschland wird im Norden weiter von ausgeglichenen Verhältnissen berichtet, während im Süden die Stückzahlen mittlerweile über dem merklich abgeschwächten Bedarf liegen – So tendieren die Preise zwischen stabil und leicht rückläufig – Bei Schlachtkühen fließen die Mengen zügig ab und die deutschen Preise zogen an – In Österreich bleibt das Angebot für den regen Bedarf ebenfalls knapp – Damit können die Schlachtkuhpreise ihre Aufwärtsentwicklung weiter fortsetzen – Die Notierung bei Schlachtkalbinnen bleibt eine weitere Woche unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 7,05 Euro pro kg plus USt.

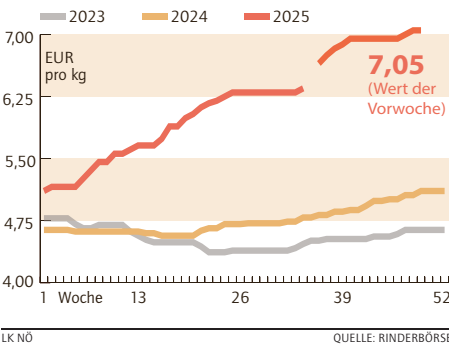
Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 4.12.2025 ; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	120	72	6,68
FV (81-90 kg), männl.	108	86	7,24
FV (91-100 kg), männl.	132	95	7,50
FV (101-110 kg), männl.	91	105	7,87
FV (111-120 kg), männl.	49	115	7,70
FV (über 120 kg), männl.	33	130	8,05
FV (bis 80 kg), weibl.	27	66	5,17
FV (81-90 kg), weibl.	13	86	5,39
FV (91-100 kg), weibl.	12	96	5,20
FV (101-110 kg), weibl.	21	106	5,74
FV (111-120 kg), weibl.	6	114	6,42
FV (über 120 kg), weibl.	6	126	5,23
Kreuzung, männl.	46	97	8,09
Kreuzung, weibl.	39	97	6,25
Schwarzbunte, männl.	1	78	3,50
Sonstige Rassen, männl.	4	90	4,56
Gesamt	708		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, weibl.	1	134	5,50
Schwarzbunte, männl.	3	134	2,37

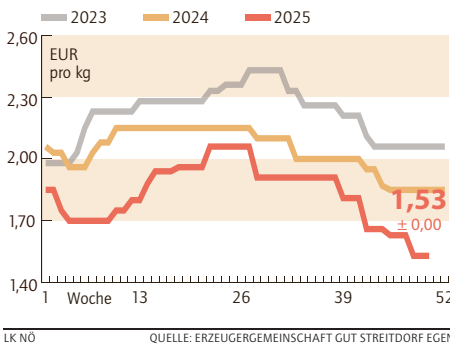
Jungstierpreis in NÖ

Basispreis für Jungstiere der Klasse U, netto



Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto  
Die aktuellen Marktpreise sind unter [www.noelko.at](http://www.noelko.at) abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	8.12.-14.12.	k.E.	(7,05)
Schlachtschweine Basispreis	4.12.-10.12.	1,53	(1,53)
ÖHYB-Ferkel	8.12.-14.12.	2,50	(2,50)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 50/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,79-7,12
U	–	–	6,72-7,05
R	–	–	6,65-6,98
O	–	–	5,78-6,25
P	–	–	5,71-6,18

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 48/2025  
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	914	7,39	(+ 0,06)	198	7,37	(+ 0,07)
R3	318	7,33	(+ 0,04)	97	7,29	(+ 0,01)
E-P	2 961	7,35	(+ 0,06)	763	7,33	(+ 0,07)
Kühe						
R3	345	5,81	(+ 0,04)	80	5,86	(+ 0,04)
O3	136	5,48	(+ 0,03)	19	5,39	(- 0,06)
E-P	2 279	5,49	(+ 0,01)	450	5,61	(+ 0,01)
Kalbinnen						
U3	435	7,20	(+ 0,07)	153	7,25	(+ 0,20)
R3	390	7,08	(+ 0,07)	109	7,08	(+ 0,11)
E-P	1 462	7,05	(+ 0,05)	418	7,11	(+ 0,15)

SCHWEINEMARKT

ASP-Ausbruch in Spanien

Der EU-Schweinemarkt wird weiterhin von einem umfangreichen Lebendangebot geprägt – In vielen Ländern sorgen die Vorbereitungen der Fleischwirtschaft auf das Weihnachtsgeschäft für rege Nachfrage und unterstützen die Stabilisierung des Marktes – Zur Verunsicherung tragen jedoch der Ausbruch der ASP in Spanien und die damit verbundenen Exportbeschränkungen bei – Mittelfristig dürfte dadurch mehr spanisches Schweinefleisch auf den EU-Markt drängen – Vorerst bleiben in den meisten EU-Ländern die Notierungen jedoch unverändert zur Vorwoche – Am heimischen Schweinemarkt traf ein gut ausreichendes Angebot auf eine zufriedenstellende Nachfrage – Die aktuellen Schlachtzahlen bewegen sich dabei auf Rekordniveau – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 04. Dezember 1,53 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,82 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 49. Woche bei 1,72 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

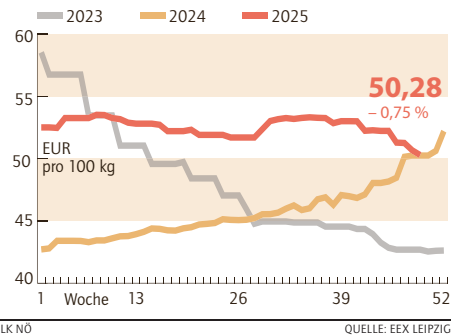
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 48/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,61
Lämmer Kategorie II/III	1,79
Altschafe/Altwidder	0,92
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,09
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,40

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

AMA-Preis noch stabil

Der von AMA kürzlich veröffentlichte österreichische Durchschnittsmilchpreis für Oktober weist mit 57,80 Cent/kg netto (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß, alle Milchsorten) nochmals eine geringfügig positive Entwicklung auf – Gestiegene Inhaltsstoffe ermöglichten bei den durchschnittlichen Milchpreisen bei natürlichen Inhaltsstoffen eine deutlichere Verbesserung um 0,9 Cent auf 58,47 Cent – In dem für November geschätzten Erzeugermilchpreis (Durchschnitt aller Milchsorten und Inhaltsstoffe) von 56,60 Cent/kg netto sind die von fast allen Molkereien zurückgenommen Auszahlungspreise aber zu spüren – Für Dezember wird mit einem weiteren Rückgang gerechnet – EU-weit verzeichnete der Milchpreis bei natürlichem Fettgehalt bereits im Oktober ein Minus von 0,50 Cent und lag bei 52,91 Cent/kg netto – An den internationalen und EU-Handelsplätzen hat sich die seit längerem andauernde Abwärtsbewegung in den letzten Wochen gegenüber der Entwicklung im Oktober verstärkt.

Milchpreiserhebung

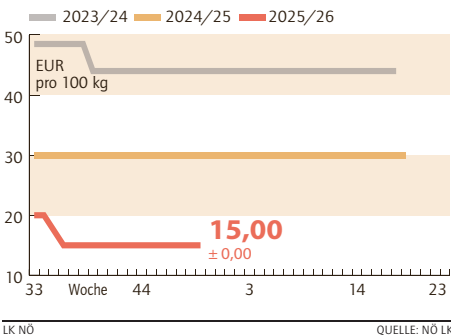
Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

Oktober 2025	4,28 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
	3,54 % Eiw. <sup>1</sup>	3,4 % Eiw. <sup>2</sup>	3,4 % Eiw. <sup>3</sup>
Milch gesamt <sup>4</sup>	58,47	57,80	57,23
Milch GVO -frei <sup>5</sup>	56,41	55,74	55,17
Biomilch <sup>5</sup>	64,58	63,91	63,34

<sup>1</sup> Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat  
<sup>2</sup> Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen  
<sup>3</sup> Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis  
<sup>4</sup> Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten  
<sup>5</sup> ohne Heumilchzuschlag

Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



EIERMARKT

Balance auf hohem Niveau

In der Direktvermarktung passt die auf Hochtouren laufende Produktion zur starken Nachfrage – Ab Mitte Dezember werden vermehrt Herden ausgestallt werden, aber auch die Backsaison dürfte ihren Höhepunkt mittlerweile erreicht haben – Die Preise sind stabil.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 50/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	29,00–34,00
Bodenhaltung	25,00–29,00

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–31,00	25,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

WEINMARKT

2025 mehr Tafelwein

Nach der späteren Lese ist der Fassweinmarkt noch nicht richtig in Schwung gekommen – Die regional größere Ernte lässt ein hohes Angebot erwarten – Durch die 2025 erstmals wirksam gewordene Übermengenregelung dürfte das Angebot bei weißem Tafelwein aber deutlich stärker steigen als bei Qualitätswein – So ist auch mit einer stärkeren Preisdifferenzierung zu rechnen – Das Interesse an Rotwein bleibt gering, es findet so gut wie kein Handel statt.

ZWIEBELMARKT

Unveränderte Marktlage

Der Markt zeigt sich unverändert – Ein reichliches Angebot trifft auf eine stetige Inlandsnachfrage – Erfahrungsgemäß dürften die Umsätze im LEH in den nächsten beiden Wochen weiter anziehen – Auch in der Gastro- und Tourismusbranche erwartet man entsprechende Umsatzsteigerungen – Preislich gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für geputzte und sortierte Zwiebeln in der Kiste wurden zu Wochenbeginn, je nach Qualität und Größe, meist 10 bis 13 €/100 kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	10–13
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	40–45
Kraut	weiß, je kg	33–40
	rot, je kg	40–45
Sellerie	5 kg Sack	70–75

Bloch- und Industrieholz

Blochholz

Fi/Ta KL.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von-bis*
Langholz, Media 2b	120–130
Blochholz, 1a	60–65
Blochholz, 1b	95–100
Blochholz, 2a	120–125
Blochholz, 2b	120–125
Blochholz, 3a	120–125

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunbloche, Cx und Käferholz: 30 € unter Fichte; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

Industrieholz

in €/AMM, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta	80
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä	75
Faserholz, Rotbuche	80

Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 50/2025, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2025 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	0,90–1,00	–

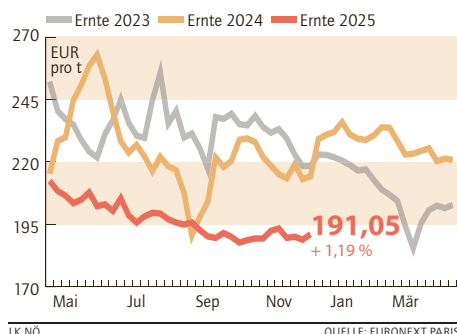
Versteigerungen

Großviehversteigerung in Rottenbach am 3.12.2025

FLECKVIEH	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €
Erstlingskühe, II b	14	638	2 800
Kalbinnen, II b	137	637	2 957

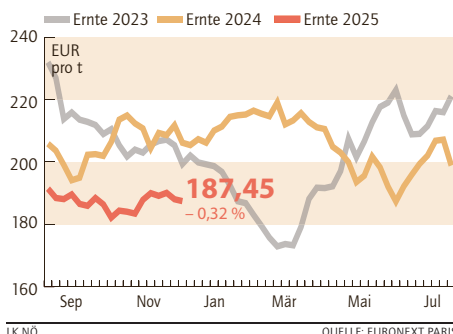
## Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



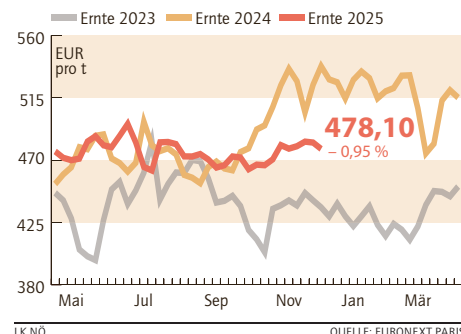
## Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## GETREIDEMARKT

### Globale Versorgung üppig

Auf dem internationalen Getreidehandel lastet die üppige globale Versorgungslage – Für die anstehende Ernte auf der Südhalbkugel wurde nach der Anhebung der argentinischen Ernteprognose auf Rekordniveau auch die Prognose für Australien erhöht – Zudem wurde das Ergebnis für die kanadische Ernte nachgebessert – Inklusive Reis erwartet die FAO in ihrer jüngsten Prognose erstmals eine globale Ernte von über 3 Mrd. Tonnen – Auch das Verhältnis von Lagerbeständen zu Verbrauch ist global und bei den wichtigsten Exportländern so hoch wie seit langem nicht – Dieses große Angebot lässt die internationalen Abnehmer zuwarten und sorgt für Preisdruck – Nur nach verstärkten Angriffen auf ukrainische Handelsschiffe zogen die Notierungen kurzfristig an – An der Euronext Paris legte der März-Weizenkontrakt in der Vorwoche um 1,2 Prozent auf 190,75 €/t zu – Der März-Maiskontrakt notierte mit 187,75 €/t so gut wie stabil zur Vorwoche – Am heimischen Kassamarkt blieb es bei begrenztem Handel – An der Wiener Produktenbörse notierte Qualitätsweizen in breiterem Preisband unverändert mit 204,50 €/t – Futtergerste konnte sich seit Mitte November um 20 € auf 177 €/t verbessern – Futtermais legte um zwei Euro auf 182 €/t wieder zu.

### Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15–20
Vorwiegend festkochende Sorten	15–20

## Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,  
Stand: 3.12.2025;  
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;  
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	—
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	199–210
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	—
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	—
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	182
Mais für Industriezwecke		—

## Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,  
Stand: 27.11.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	180–185
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175–180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	375–380
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	405–410
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	465–475
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		395–405
Sojabohnen für Futterzwecke		395–405

## KARTOFFELMARKT

### Vorweihnachtliche Impulse

Der österreichische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich zwei Wochen vor dem Weihnachtsfest in unveränderter Verfassung – Dem Markt steht weiterhin ein reichliches Angebot an Speiseware zur Verfügung und die Packbetriebe können somit sprichwörtlich aus dem Vollen schöpfen – Auf der Nachfrageseite war man zuletzt mit dem Absatz im heimischen LEH durchwegs zufrieden – Vorweihnachtliche Aktionsrabatte brachten hier Impulse – Am Exportmarkt bleiben die Vermarktungsmöglichkeiten dagegen überschaubar – Hier steht man unverändert im harten Wettbewerb mit europäischen Mitbewerbern um die innereuropäischen Absatzmöglichkeiten – Die Preise wurden eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – In Niederösterreich werden für gute Qualitäten bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei unverändert Abzüge für Logistikaufwände und Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich lag das Preisniveau zuletzt bei 15 €/100 kg.

## Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,  
Stand: 4.12.2025  
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	390–400
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335–345
Mais für Futterzwecke	lose	335–355